

Nebadonia – Innere geistige Gegenwart – Luzifers irrige Ideen & Auswahlen – 05. April 2010 – Marin TM

Marin T/M Group – Mill Valley, California – USA

NEBADONIA – T/R-JL

(Übersetzung: Harald-Talamána; 07. Mai 2010)

In dieser Sitzung diskutierte Themen:

- **(Innere geistige Gegenwart)**
- **(Physisches Ausdehnen)**
- **(Muttergeist erfahren: Dienen)**
- **(Luzifers irrige Ideen und Auswahlen)**
- **(Spaß haben)**
- **(Öffnen mit Vertrauen und Glauben)**

Liebe Muttergeist und Michael, Guten Abend und willkommen – immer und ewig: willkommen. Wir fühlen uns gesegnet, unseren geistigen Eltern zu lauschen und so direkt mit ihnen zu sprechen. Michael, wir haben uns besonders über deine Lektion kürzlich gefreut, in der du unsere inneren Jahreszeiten von Frühling, Sommer, Herbst und Winter herausgestellt hast, durch die wir innerlich gehen, manchmal unabhängig von dem was außerhalb geschieht. Wir können sehen, wie wir bis zu einem gewissen Grad jeden Tag da durchgehen. Wir gehen hinaus in die Welt zu unseren täglichen Erfahrungen mit einem Antrieb, unser Leben zu leben. Wir sammeln unsere Erfahrungen über den Tag hin an, und dann kommt am Abend eine Art Herbst, wenn unsere Kraft und unsere Energien abzuebben beginnen und wir nachdenken über das, was wir gemacht haben, all unsere herrlichen Leistungen, all unsere schrecklichen Fehler.

Dann ziehen wir unsere Decken über uns wie einen Mantel aus Schnee auf dem Boden und halten für eine Weile Winterschlaf, schlafen und ruhen und heilen bis zum nächsten Morgen, wenn wir unsere Decken abwerfen und erneut hinaus gehen. Wir erkennen auch, dass einige dieser inneren Jahreszeiten zum Verlauf Wochen oder sogar Monate brauchen, und oft erwischen sie uns unerwartet. Urplötzlich erkennen wir, dass wir uns in einem Sommer oder einem Winter unserer Seele befinden, und es ist hilfreich, das zu wissen. Es gibt mehr Sinn von dem, was uns begegnet ist. Dieses wirkliche Nachdenken, diese tatsächliche Erkenntnis setzt uns frei. Wir wissen, wo wir innerlich sind und können

erwarten, was als Nächstes kommt. Darum danke für diese Lektionen über unsere physische Gesundheit und unsere inneren Jahreszeiten, weil sie auch diese unsere Körper beeinflussen. Amen.

NEBADONIA: Guten Abend, meine Kinder, dies ist Nebadonia, euer Muttergeist. Ich begrüße den neu Hinzugekommenen zu dieser bewährten und wahrhaft alten Gruppe hier. Es ist so eine Freude für Michael und mich, diesen direkten Austausch mit unseren Kindern zu haben, denn ihr alle könnt unsere Gegenwart in euch entdecken und erfahren, zusammen mit eurem Gedankenjustierer. Michael und ich sind, mögt ihr sagen, zwei der bedeutenden geistigen Einflüsse in eurem gesamten Wesen, von dem euer Bewusstsein nur ein kleiner Teil ist. Euer Vaterfragment – diese diskrete Gegenwart Gottes in euch – erschafft ununterbrochen eure Seele mit, indem es alle die geistig bedeutsamen Ereignisse eures Lebens einfängt, für immer. Eure Seele ist wahrlich der einzig notwendige ewige Besitz eurer Persönlichkeit. Entspannt euch einen Moment und fühlt uns alle. (lange Pause)

(Innere geistige Gegenwart)

Unsere Gegenwart in euch ist sehr unaufdringlich. Wie wir früher gesagt haben, sie ist mehr wie der Hintergrund oder die Umgebung eures Bewusstseins. Ich fokussiere den kosmischen Verstand herunter, um ihn für euch nutzbar zu machen. Ihr habt buchstäblich meine Verstand-/Geisthelferart des Verstandes, verschieden von jeder anderen Ordnung persönlicher Wesen, wie einem Engel. Ich bin Teil eurer Mentalität, und euer Bewusstsein ist mehr als nur eure Gehirn- und Nervensystemaktivität. Das bin teilweise ich. Ich bin immer darin mit euch, wenn ihr wollt euch helfend, eure Intuition vermehrend, euren Mut, eure Neugier, eure Gefühle der Kameradschaft und Geselligkeit, die Summe von diesen in eurer Weisheit; und schließlich die Förderung eurer unterschiedlichen menschlichen Fähigkeit, euch dankbar und ehrfürchtig gegenüber Gott für euer Leben zu fühlen.

Wir schätzen deshalb euren freien Willen und eure Würde, meine Kinder, wir wollen euch ermutigen ein Gefühl dafür zu bekommen, wer ihr seid, wenn ihr Minute für Minute eure Auswahlen trifft, Stunde für Stunde, Tag für Tag, wenn ihr euch selbst in euer Leben lenkt. Wir schätzen euren freien Willen so groß, wir mischen uns nicht ein. Bei eurer tatsächlichen Fähigkeit, uns zu ignorieren, ist es eure Auswahl, uns entweder anzuerkennen oder nicht – mich als Teil eurer Mentalität anzuerkennen. Ich bin immer hier. Mein Heiliger Geist ist immer Teil von euch, und ihr seid wirklich definitiv Teil von mir.

Das ist der unbeschreibliche Ruhm, den Michael und ich durch unsere Kinder kennen. Deshalb sind wir hier. Das ist es, was wir lieben zu tun. Aber wegen der wirklichen Zartheit unserer Natur dauert es vielleicht eine Weile für euch, diese unsere Gegenwart zu erkennen. Darum schlagen wir vor, in euren Meditationen, einer Seinsweise – nicht exakt unkonzentriert, denn dort ist eure Absicht, mit Geist Kontakt aufzunehmen – habt ihr jenen Focus, diesen Wunsch; aber es öffnet euch zu etwas, was ihr nicht voraussehen könnt. Weil wir immer hier sind. Wir sind Teil der stets sich verändernden Qualität

eures Bewusstseins, das jetzt auf eine sehr spezielle Aufgabe vor euch konzentriert ist, jetzt wieder auf eine Art träumerischen Daseins unterhalten wird, wenn ihr im Kino oder vor dem Fernseher seid.

Deshalb ist es normalerweise in eurer Meditation und einfach still zu sein, zuerst, dass ihr anfangen könnt, uns zu registrieren. Wir schätzen es immer so sehr, meine Kinder, wenn ihr sagt: Hallo, Mutter! – oder: Hallo, Michael! – ich bin glücklich, hier bei euch zu sein, glücklich zu wissen, dass ihr in meinem Leben seid und ich in eurem. Wie Michael während seines menschlichen Lebens sagte, er ist der Weg zu unserem Vater. Diese Orientierung, sein Geist der Wahrheit führt euch direkt zu der inwendigen Gegenwart Gottes in eurem Verstand. Es ist die Gegenwart Gottes, meine Kinder, euer eigener Gedankenjustierer, der euer Denken vergeistigen kann, was bedeutet, euer Bewusstsein breiter und tiefer und alles immer mehr einschließend zu machen, was ihr seid und was die Schöpfung ist.

Diese Orientierung von Michaels Geist der Wahrheit öffnet euch für den Kontakt und die Beziehung mit eurem Gedankenjustierer. Wenn ihr einen größeren Sinn der Zeit bekommt, immer mehr still zu werden, könnt ihr fühlen, wie ihr euch selbst ausdehnt. Eure Seele kommt hervor, und eure Zeiteinheiten der Reife beginnen sich zu entwickeln. Ihr kommt immer enger dazu, einen wirklichen Sinn davon zu erfahren, was die transzendenten Zeitdimensionen sind -, dass Zeit nicht nur vorübergeht, sondern dass sie auch alles festhält. Und wenn ihr diesen größeren Sinn der Kontinuität gewinnt, meine Kinder, bekommt ihr etwas Distanz von euren eigenen unmittelbaren Gedanken. Ihr identifiziert euch nicht so strikt nur mit dem, was ihr gerade in diesem Augenblick denkt. Jetzt könnt ihr anfangen zu bemerken, wenn ihr euch in eure Meditation vertieft, wie eure Gedanken anfangen sich zu verändern, wie eure Gedanken justiert werden. Das ist die Gegenwart Gottes in eurem Verstand, und es gibt keine Begrenzung für diese Ausdehnung, weil es keine Begrenzung für Ihn gibt.

Wenn ihr dafür offen seid, wenn ihr gewillt seid zu lauschen und zu hören innen in euch, und dann schätzt und beachtet, was durchkommt, kann euch diese Gegenwart Gottes buchstäblich Ideen eingeben, kann euch sogar vorschlagen, den nächsten Schritt zu tun. Ihr habt alle solche Momente gekannt, wenn, wie ihr sagt, eine Idee wie ein Blitz aus heiterem Himmel kam, so erschreckend und überraschend, jedoch auch so willkommen, wenn sie die ganze komplizierte Situation erfasste.

Wirklich wahr, ihr seid selber schöpferische Wesen. Ihr bringt die meisten Gedanken hervor, die durch euren Verstand gehen. Es ist auch wahr, dass es genau in eurem höchsten Verstand ist, dem geistig schöpferischsten Teil eures Verstandes, wo ihr euch mit uns verbindet. Deshalb könnt ihr zuerst niemals sicher sagen, ob eine bestimmte wunderbare Idee von eurem Gedankenjustierer kam oder aus eurer eigenen kreativen Persönlichkeit. Für alle praktischen Zwecke spielt es keine Rolle. Es ist eure persönliche Qualität von Anerkennung – von dem Wert der wundervollen Idee, ihrer praktischen Nützlichkeit -, die gerade das ist, was ihr braucht. Die Anerkennung ist es, was wichtig ist. Wie Michael lehrte, als Jesus, ihr braucht diese Fähigkeit, Wahrheit zu erkennen unbeachtlich ihrer Herkunft. Dies ist

eure Orientierung. Das ist es, wie ihr wachst.

(Physisches Ausdehnen)

Eine weitere Sache, die ich heute abend erwähnen möchte, über die wir vorher nur kurz gesprochen haben, und das ist die Bemerkung über Ausdehnung nicht nur mental, sondern auch physisch. Denkt an physische Ausdehnung als eine notwendige Aktivität einfach wegen eures Körpers, überhaupt aus sich selbst durch eure Aktivität und noch mehr, wenn ihr älter werdet; euer Körper, mit seinen eigenen Wünschen allein gelassen, wird langsam seine Bewegungsfreiheit verlieren. Muskeln und Sehnen werden kürzer; alle Gelenke rund um euren Körper bekommen kleine Anlagerungen von Kalk drumherum. Deshalb ist es gut zu strecken und auszudehnen, welche Bewegungsauswahl immer ihr für euch selber passend findet, für jedes Alter.

Ihr bemerkt, dass ihr Schmerz erfahrt, wenn ihr die Grenzen erreicht, bis zu denen ihr gewohnt seid. Zuerst ist es nur ein leichter Schmerz, und dann ein schwererer. Wenn ihr ungeduldig in das Gebiet hetzt mit irgendeiner Idee in eurem Kopf, wie sehr ihr dabei seid dieses Bein zu strecken – oder was auch immer, heute -, werdet ihr kleine prickelnde Stiche von Muskelreißen bemerken: das ist zu viel. Physische Grenzen fordern Geduld und reine Aufmerksamkeit, um wirklich tief in jenen Schmerz hinunter zu kommen und solche Muskeln sich erholen und strecken zu lassen, zu fühlen, dass sich solche Gelenke mehr bewegen als sie es kürzlich taten.

Das braucht enorme Geduld und Aufmerksamkeit. Ihr könnt nicht sonstwo sein; euer Verstand kann nicht irgendwo oder in irgendeiner anderen Zeit sonst sein. Euer Körper ist hier und jetzt. Das ist tiefgehend, tief in jenen Schmerz, um solche Muskeln sich entspannen zu lassen und solche Gelenke sich mehr bewegen zu lassen. Ich müsst euch selbst wirklich lieben, um zärtlich genug zu sein. Ihr müsst wirklich aus euren Egoambitionen herauskommen darüber, wie flexibel ihr zu sein wünscht, und seid hier und jetzt in dem, was gerade geschieht. Und darum, je früher ihr damit anfangt, oder – das ist ein Hinweis an euch Eltern alle – je jünger Kinder damit anfangen, desto besser. Je jünger und flexibler der Körper – damit anzufangen –, macht es leichter, zu lernen. Dann auch diese jugendliche Erfahrung zu haben – zum Vergleich überall in eurem Leben – ist ein Bonus.

Für euch ältere Leute kann es nichts Kritischeres für eure Lebensqualität geben. Das sind überhaupt keine abstrakten Bemerkungen, sondern richtig nüchterne Qualitäten wie Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Koordination. Beim Strecken lernt ihr buchstäblich und erlernt euch selbst wieder von der Innenseite nach außen. Es ist eine geistige Aktivität, meine Kinder, das hat mit Wert zu tun. Wie sehr schätzt ihr diesen euren Körper? Wie sehr schätzt ihr Biegsamkeit und Geschmeidigkeit? Wie sehr schätzt ihr es, fähig zu sein euch umher zu bewegen, hinaus zu kommen in die Welt und einen Spaziergang durch die Wälder zu unternehmen – was für so viele betrübliche und unnötige

Begrenzungen bedeutet?

Und darum bedeutet dieses Strecken mit eurem Verstand gleichzeitig: euren Verstand in euren Körper hinein versetzen; euren Körper in das Bewusstsein bringen. Für jetzt lasst euren Verstand sich ausdehnen mit diesen Konzepten, mit denen wir euch füttern. In eurem Geist, meine Kinder, seid unerschrocken, eure Wertvorstellungen sich wandeln zu lassen. Seid unerschrocken über die geistige Energie, die es braucht, ständig euer Leben neu einzuschätzen. Das ist es, wie ihr euren Geist ausdehnt: indem ihr den Mut habt, zu forschen, zu fragen und zu staunen.

Physisches Ausdehnen bedeutet, in diesen Schmerz hineingehen mit eurer Achtsamkeit, und darum, gleichzeitig, euren Verstand auf diese Weise auszudehnen, weil ihr willig sein müsst, alle eure kostbaren, schwer-erworbenen Meinungen über euren Körper herausgefordert und erweitert sein zu lassen. Ihr seid nicht, wer ihr gestern wart. Ihr müsst Michaels Geist der Wahrheit euch orientieren lassen, euren Geist zur Wahrheit orientieren, und richtet eure Bereitwilligkeit auf die Suche, wo die Wahrheit auch immer sein mag, von welcher Quelle auch immer.

Dies ist unser geistiges Geschenk für euch heute abend – diese Bemerkungen, diese Konzepte über Ausdehnen, euch lockend, euch selbst gehen und folgen zu lassen entlang dem, wo eure eigenen schöpferischen Phantasien erkennen, was wir anbieten. Für unseren Teil – Michael und mich: wir genießen diese Reisen mit euch.

Lasst mich fragen, ob ihr irgendwelche Fragen oder Kommentare heute abend habt. Lasst uns das auch machen.

Student: Ich habe eine Frage und ich bin sicher, du kannst das klären. Ich erinnere mich, dass Michael einmal feststellte, dass du, wenn du den Sohn gesehen hast, den Vater gesehen hast. Wäre es korrekt zu sagen, wenn ich Neadonia gesehen habe, habe ich den Unendlichen Geist gesehen? (*A.d.Ü.: die dritte Person der Trinität*)

(Muttergeist erfahren: Dienen)

NEBADONIA: Ja, mein Sohn, das ist wahr – wenn du das erkennst, worüber wir sprechen ist reiner Geist. Ähnlich dem, wie ich den Kosmischen Verstand des Unendlichen Geistes herunter konzentriere für jedes individuelle persönliche Wesen innerhalb mir, indem ich es seiner Fähigkeit anpasse, dies zu erkennen, gerade so, mein Sohn, was du erfahren wirst ist, wie ich mich selbst in diesem besonderen Moment für dich präsentiere, diesem einmaligen Moment von Zeit und Situation. Und so bin ich fähig, jedem meiner Kinder der verschiedenen Ordnungen persönlicher Wesen zu erscheinen, und für jeden Stand ihres geistigen Wachstums, darum einmalig. Insofern wie du „siehst“ – das bedeutet,

fühle/erkenne/erfahre meinen Heiligen Geist, ja, du erfährst durch mich die schöpferische Qualität des Unendlichen Geistes. Behalte dabei im Kopf, dass wir zwei sehr diskrete Wesen sind. Ich bin die Tochter des Unendlichen Geistes, und der Elternteil ist anders als das Kind. Gibt dir diese nähere Bestimmung – (Muttergeist lacht) – irgendeine Idee davon, was du erfahren würdest, wenn du, wie du sagst, mich sehen könntest?

Student: Oh! – ja, das tut's, denn in meiner Stille und Meditation suche ich danach, die individuellen geistigen Persönlichkeiten von Michael und dir, Nebadonia, zu erfahren, ebenso wie die Gegenwart Gottes des Vaters. Es öffnet wirklich Türen und lässt mich erkennen, dass Persönlichkeit so eine erstaunliche Sache ist. Das Geschenk der Persönlichkeit, das der Vater uns gegeben hat, ist für mich gerade ehrfurchtgebietend; und das öffnet in bestimmter Weise Türen, ich kann es nicht einmal erklären. (Gelächter)

NEBADONIA: Ja. Michael erklärte kürzlich, dass es dieses Wesen von euch gibt – eure einmalige Persönlichkeit, die ihr allein mit Gott teilen könnt. Michael und ich sind glücklich anzuerkennen, dass unser Universaler Vater euch sogar gründlicher kennt als wir. Darum ja, für einen Menschen braucht es eine Weile und ist nicht immer möglich, oder auch notwendig, in diesem eurem ersten Leben, zwischen den verschiedenen geistigen Gegenwarten zu unterscheiden. Die Anerkennung der Wahrheit ist die kritische Sache. Was ihr erfahrt, ist definitiv real.

Student: Meine nächste Frage nach Anleitung ist: wie kann ich besser meinen Mitsterblichen dienen?

NEBADONIA: Es ist ein zwiefältiger Vorgang und eine Balance, die wir einmal bezeichnet haben als: Tiefe ruft zu Tiefe, und antwortet. Wenn ihr innerlich in euch tiefer werdet mit diesen geistigen Erfahrungen, die du erwähntest, könnte es seltsam erscheinen, aber diese erlauben euch, euch von euch selbst gehen zu lassen mit einem wachsenden und echten Selbstvertrauen. Es ist dieses innere Vertrauen, das es euch erlaubt, euch nach außen zu öffnen. Es kommt heraus als eine größere Zähigkeit und Furchtlosigkeit, andere Leute zu euch hereinkommen zu lassen, wo ihr sie eindeutiger registrieren könnt. Denn jede Person, die ihr trifft, ist ebenso einmalig, und ihr müsst eure Fähigkeit vergrößern, so viel lebendigen Charakter furchtlos zu umarmen.

Diese Fähigkeit ist das Gegenteil von Vorurteil, worin eine innere Unsicherheit der Grund der Notwendigkeit ist, vor-zu-verurteilen und andere zu typisieren entsprechend stereotyper Linien, die ihre individuelle Einmaligkeit maskieren. Eine voreingenommene Person sieht nur Typen – Rasse, oder Geschlecht, oder Volkstum – nicht Individuen. Aber einen anderen zu sehen und anzunehmen als die lebendige, sich wandelnde, bodenlose Unendlichkeit, die er eigentlich ist, bedeutet dienend zu sein, bedeutet ihm Anerkennung und Antwort zu geben. Wenn ihr innerlich geistig wachst, schafft ihr das zähe Gleichgewicht, die Ausgeglichenheit, ihm als dem zu begegnen, wer und was er ist. Wenn ihr

innerlich wachst, wachst ihr darum auch nach außen in dem, was ihr fähig seid wahrzunehmen und euch darauf zu beziehen. Das ist euer Charakter. Dies ist eure eigene sichere Heimatbasis des Geistes, die es euch ermöglicht, unerschrocken die Welt herein zu lassen. Es ist sein eigener Lohn – unverzüglich! – (Muttergeist lacht). Dienend sein ist das größte, erfüllteste Leben, das ihr leben könnt. Immer mehr Leute werden als Individuen auftauchen, eure Seele zu füllen.

Tiefe ruft zu Tiefe, denn sie wollen auch eure Antwort registrieren – nicht immer bewusst, vielleicht, aber da gibt es ebenso etwas in ihnen – ihren Gedankenjustierer, ihre Portion von meinem Geist und meinem Wesen, die die innewohnende Liebe und Stärke erkennt, die ihr habt. Dies ist es, was euch befähigt, ihren Charakter zu sehen und vollständiger zu ihnen zurück zu reflektieren. Klingt das wie etwas Interessantes?

Student: Ja – wirklich sehr.

NEBADONIA: Dies ist es, wie ihr euch anderen öffnet und ihnen das größte Geschenk von nicht nur euch selbst gebt, sondern ihr eigenes unendliches Personsein jenseits dessen, was sie je erfassen können. Das ist es, was Michael machte, als er unter euch als Jesus war, indem er die Leute gerade so nahm, wie sie waren, und ihnen ein Bewusstsein und eine Hoffnung auf sie selbst gab, die sie nicht alleine aufbringen konnten. Das ist es, was Geist macht. Das ist es, was ihr für jeden anderen tut. Außerdem werdet ihr ein Beispiel für alle jene um euch herum dafür, was möglich ist, weil es aktuell geschieht. Darum versucht es.

Student: Ich lese im Urantia Buch, dass Michael viele Inkarnationen hatte. Inkarnierst du, Nebadonia?

NEBADONIA: Nein. Behaltet das im Kopf, während wir eine eher absolute Einheit geistigen Verstehens und Austausches zwischen uns beiden haben, sind wir zwei sehr verschiedene und unterschiedliche Arten von Wesen. Mein Bewusstsein ist buchstäblich die Grenzen des Lokaluniversums, und ich verankere das Bewusstsein aller meiner Kinder in mir. Das ist meine mütterliche Eigenschaft, wie mein Heiliger Geist die Mutter aller einheimischen persönlichen Wesen ist, sogar allen Lebens, in unserem Lokaluniversum. Als solche bin ich mehr ein Teil von euch, eine Dimension eures Körpers und Verstandes, während Michael mehr ein Begleiter mit euch ist als mit mir. Als ein anderes diskretes Wesen ist Michael eine Menge unterwegs, während ich mich in der Weise überhaupt nicht bewege. Zusammen, vereint in Geist, sind wir höchst unabhängig sowohl von Zeit als auch Raum.

Deshalb habe ich es weder nötig, noch bin ich in der Lage, einer von euch zu werden, wie Michael fähig war, in einer absteigenden Folge eins unserer Kinder zu werden und ihr eigentliches Leben zu führen. Er machte das für uns beide, so wie ihr auch.

Student: Das ist mir gerade in den Sinn gekommen: welche waren deine Gefühle über Luzifer, und wusste er von dir?

(Luzifers irrige Ideen und Auswahlen)

NEBADONIA: Unsere hauptsächlichen Gefühle über unseren Sohn waren anfangs etwas von Überraschung und Enttäuschung. Dennoch war es für uns auch eine Anerkennung der Fähigkeit unseres Vaters, wahrhaft einzigartige Persönlichkeiten mit freiem Willen zu erschaffen, unabhängig sowohl von Ihm als auch von uns. Luzifers wirklich falsche Ideen kamen aus seiner eigenen Kreativität, und dann wegen dem, was ihr egowahnsinnige Argumentation nennen würdet – eine Art sturer Befangenheit gegenüber dem, was er selbst hervorbringen fähig war – nennt es Stolz oder Arroganz – stürzte er diese Ideen zum Ausschließen des ganzen Restes von Michaels und meiner und des Vaters Schöpfung. In menschlichen Begriffen war es eine Vernarrtheit und eine Sucht zu seinen eigenen Ideen, wie Dinge sein sollten. Er wusste immer um Michaels und meine Existenz und um unsere Angebote von Liebe und Assistenz, ihm zu helfen, etwas Demut zu gewinnen, etwas tiefere Würdigung der Unermesslichkeit dessen, was er abwertete, aber unsere Angebote wurden mit wachsender Verachtung verschmäht. Er nahm Michaels Ablehnung, zu verurteilen, und kam gegen ihn auf als eine Art von Beweis, er – Luzifer – war richtig.

Es erreichte den Punkt seines Denkens, wir wären eine Art belangloser Tyrannei, und dass er je so mutig war, sich für sich selbst frei zu machen und eine Rebellion gegen uns zu führen. Sein Fehler war im wesentlichen einer von Unverantwortlichkeit insofern, als er anfing Dinge zu initiieren – Veränderungen in eurem Lokalsystem – und es dann ablehnte zu antworten auf das, was daraus folgte. Er würde nicht auf das Chaos antworten, die Rückentwicklung und das enorme Leiden, das er selbst veranlasst hat. Er begann immer mehr in seinem eigenen Verstand zu leben, besonders als Dinge nicht klappten wie er dachte, dass sie würden. Ihr könnt euch nur vorstellen, was es für eine Persönlichkeit bedeutet, so verdreht zu werden und sich in sich selbst zurückzuziehen wie dies. Für hunderttausende von Jahren verschmähte er Michaels Gnadenangebote, einfach weil sie echte Rehabilitation implizierten – Anerkennen, um größeren Geist wieder zu umfassen.

Student: An einem bestimmten Punkt muss er gewusst haben, dass er verkehrt war, und konnte er das nur nicht herumdrehen?

NEBADONIA: Nein, was ich sage ist, dass er niemals akzeptierte, dass er verkehrt war. Er beharrte stur in „Richtig-Sein“ – festklebend an einer früheren Entscheidung -, gerade so, wie ihr es mit anderen erfahren habt, vielleicht sogar zuweilen in euch selbst.

Student: Aber als er interniert war, muss er doch dahin gekommen sein zu realisieren, dass er nicht

länger irgendeine Macht hatte. Wieso konnte er nicht mit dieser Tatsache umgehen?

NEBADONIA: Das ist, was ihr bei einem Menschen Geisteskrankheit nennen würdet. Es macht keinen Sinn. Wenn er jemals fähig gewesen wäre zu logischem Denken zu jenem geringen Grad von Genauigkeit, wäre er nicht gewesen, wo er war. Er hatte die Fähigkeit verloren, seine eigenen inneren Machenschaften gehen zu lassen bis zu dem Punkt, wo sie ihn hatten. Er hatte die Berührung mit der äußeren Realität und der enormen Herrlichkeit von Vaters Schöpfung verloren, der Wahrnehmung, die wir den geistigen Segen der Demut nennen.

Student: Also existiert er nicht mehr?

NEBADONIA: Ja, seit der Verurteilung seiner Rebellion, die ihn auslöschte, zusammen mit allen anderen Geistern, die es auch ablehnten, irgendetwas Größeres als sie selbst anzuerkennen. Das ist es, warum in einem sehr realen Sinn ungeheuerliche böse Wesen sich mehr oder weniger selbst von der kosmischen Realität entfernen durch ihre eigene Weigerung, sie anzuerkennen und zu schätzen.

Wie ihr informiert worden seid, wurde weder von Michael noch von mir gefordert zu verursachen, dass irgendeines unserer Kinder aufhört zu existieren, obwohl alles, was sie waren und machten, alles, was sie direkt verursacht haben, immer ein Teil des Supremen Wesens sein wird, der universalen Geschichte von Zeit- und Raumeschehen – Gottes Seele, wenn ihr so wollt. Allein in diesem Sinn leben sie weiter.

Student: Das ist so schwer zu begreifen, dass solch ein Leben wie jenes irren konnte. Es macht keinen Sinn. Wie du sagtest, es ist gerade geisteskrank.

NEBADONIA: Ja, das ist es, was ich meinte, als ich sagte, es war eine Demonstration für Michael und mich von Gottes Unendlichkeit beim Erschaffen einmaliger Persönlichkeiten, dass sie wirklich frei sind – frei sogar von Ihm und Seiner Güte; frei von uns. Luzifers Erfahrung war, und ist, eine kosmische Möglichkeit. Die Dinge, die durch persönliche Auswahl schief laufen, sind Beweis des Seins mit freiem Willen aller Gotteskinder. Ohne diese Fähigkeit, sogar Ihm auszuweichen, hättet ihr bloß eine Art eines absoluten kosmischen Determinismus, einen unentrinnbaren Fatalismus. Ihr hättet kein diskretes persönliches Wesen, sondern nur kleine Aspekte Gottes herumrennen, die allein Seinen Willen tun. Dies ist nicht die ehrfurchtgebietende Wirklichkeit und das Mysterium von Persönlichkeit, das ihr bemerkt – was wirklich existiert.

Student: Nun, mit dieser Beurteilung, mit all den Systemkreisläufen offen seiend, begegne ich solchen, die gierige und tiefe Leser des Urantia Buches sind, die nicht glauben, dass das geschehen ist. Ich komme mit ihnen nicht in Streit, sondern erlaube dem Geist der Wahrheit, das zu enthüllen. Gibt es irgendeinen Leitfaden, den du mir in diesem Bereich geben könntest?

NEBADONIA, lachend: Gut, mach, was wir machen: fordere heraus. Du bist weise, während du den Wegen des Geistes folgst: du forderst nie, du legst spielerisch nahe. Sät Samen/Konzepte. Behaltet einen Sinn von Humor über all das.

Hört gut zu, was sie sagen, und folgt eurem eigenen Rat, indem ihr euch wirklich unterhaltet – so gut ihr könnt -, was sie anzubieten haben. Habt einen wirklichen Tausch; lernt sie und ihren Standpunkt kennen.

Student: Gut, ich danke dir für den Leitfaden. Ich ehre Deine Gegenwart – sehr.

NEBADONIA: Du bist willkommen, mein Sohn. Sei in meiner Liebe.

Student: Ich möchte dir danken, Mutter, dass du uns alle vorwärts ziehst – dass du mich vorwärts ziehst heraus aus mir selbst. Und das Wachstum.

NEBADONIA: Mein Sohn, hast du mehr Spaß?

Student: Ja und nein – mehr ja, trotzdem. Eigentlich – ich mache es sehr gut.

(Spaß haben)

NEBADONIA: Wir fordern euch gerne heraus damit, weil es eine Tendenz gibt, Michael und mich zu seriös zu nehmen. Wir schätzen eure Liebe, und eure Hingabe, und euren Respekt. Aber auch, diese Sache des Spaßes? – diese tiefe Freude der Seele: dies war auch in Gottes Vorstellung. Aus dies ist etwas, was Er erschaffen hat, damit ihr es erfahrt. Und darum lieben wir es, euch auf diese Weise zu necken, weil wir – gleichzeitig/ Augenblicklich – den Schmerz registrieren, die Trauer, die Ungewissheit, die Qual und die Einsamkeit – die meisten menschlichen Leben werden es kennen. Deshalb setzen wir Vertrauen in euch. Wir vertrauen dir, mein Sohn, zu wachsen, dich auszudehnen und Dinge immer mehr geistig einschließlich zu sehen. Und dann zu fühlen jene Freiheit! – jene Freude der Freiheit.

Diese Erkenntnisse setzen euch frei. Es gibt immer noch einen anderen Berg der Welt zu erklettern, oder des Verstandes, oder des Geistes. Es gibt immer noch einen anderen Schritt für euer eigenes zu nehmen, aber auch mit Gottes Gesellschaft – für immer! Es gibt auch Gelächter und Anhalten des Umschauens, überall am Weg. Ihr klettert immer höher. Der Ausblick wird ständig breiter. Eure Seele wächst weiter. Dies ist der Stoff von allem, die Freude, die Gott erschaffen hat für euch, damit ihr sie mit Ihm teilt. Darum breite es aus, mein Sohn.

Student: Danke, Mutter.

NEBADONIA: Du bist willkommen. Sei in meiner Liebe.

(Öffnen mit Vertrauen und Glauben)

Also, meine Kinder, heute abend wollte ich jenen physischen Schmerz anerkennen, den ihr spürt, wenn ihr eure Körper streckt, zusammen mit der geistigen Lücke von Ungewissheit und Überraschung, wenn ihr mit etwas konfrontiert werdet, das vielleicht verkehrt läuft und so viel Geduld und Sorgfalt erfordert. Und dann eure Offenheit, dass es für euch so notwendig ist, euren Geist in einem echten Abenteuer auszudehnen – hinaus zu gehen in diese riesige Welt da draußen, umgeben von einer noch unergründlicheren Schöpfung Gottes. Es bedarf eines starken Geistes, euch in Vertrauen und Glauben zu öffnen wie dieses, denn dies ist es, was euch ausdehnt. Darum seid entschlossen, das alles zu kennen: weil ihr wollt. Es gibt tausendundeine Schulen da draußen von jeder Kunst und Wissenschaft, die ihr so weit entdeckt habt; und eine Million mehr. Diese gibt es, euren Geist auszudehnen und zu stärken im Annehmen, was immer kommt, und nicht eingeschüchtert zu sein, es gibt keine Ende für das Abenteuer weder in Raum noch in Zeit.

Wir haben auf die zweite Phase des Aufgebens einer ungesunden Gewohnheit hingewiesen: nachdem es vorbei ist, was soll in Raum und Zeit gefüllt werden? Womit füllt ihr in Ewigkeit? Das könnte eine Art von Unheimlichem in Aussicht sein, und bedeutet, für so viele, nur die Betrachtung des Aufgeben-Teils. Und darum vertraut, meine Kinder. Vertraut, dass Gott euch die Mittel als Teil von euch gegeben hat. Ihr seid ausgestattet mit Geist. Ihr seid ausgestattet mit Kreativität. Ihr benutzt es die ganze Zeit. Zusammen mit all jener Myriaden-Unendlichkeit anderer persönlicher Wesen da draußen, zur Gesellschaft, seid ihr unterwegs, eine gute Zeit zu haben. Dies zuerst, euer menschliches Leben ist wahrlich ein Versuch, doch dieser Versuch ist es, was den Weg für euch aufzeigt zu wachsen. Lehnt euch dahinein. Nehmt die Elastizität an, die es braucht. Seid unerschrocken über das, was euch wissen lässt, dass ihr euch ausdehnt, und wachst.

Seid in Michaels Frieden und meiner Liebe. Guten Abend.

ENDE